

Dienstag gedruckt und vertheilt worden und bildet einen Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 252.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 27. April 1855, über das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze wegen Sicherstellung des bei der Berehelichung von Offizieren der königlich sächsischen Armee erforderlichen Vermögens betr.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein; auch dieser Bericht ist am Dienstage vertheilt worden und wird heute noch zum Vortrag gelangen.

(Nr. 253.) Protokoll der zweiten Kammer, vom 24. April 1855, die Schlußberathung enthaltend über Abtheilung G des Ausgabebudgets, Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unfehlbar an die zweite Deputation, er ist deshalb bereits dahin abgegeben worden.

(Nr. 254.) Herr Graf v. Einsiedel-Reibersdorf bittet seiner leidenden Gesundheit halber um einen Urlaub auf unbestimmte Zeit.

Präsident v. Schönfels: Herr Graf Einsiedel-Reibersdorf wünscht einen Urlaub auf unbestimmte Zeit, um seine leidende Gesundheit wieder herzustellen; nun ist es niemals üblich gewesen, einen unbestimmten Urlaub zu geben, das Directorium schlägt aber vor, 6 Wochen dazu zu bestimmen, und ich frage: ob die Kammer sich mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 255.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 30. April 1855, über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist gestern vertheilt worden und wird wahrscheinlich morgen auf die Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 256.) Bericht derselben Deputation, vom 1. Mai 1854, über Abtheilung J des Ausgabebudgets, Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes betr.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, auch dieser Bericht ist am Donnerstage vertheilt worden und wird morgen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 257.) Herr Kammerherr v. Arnim bittet dringender Privatgeschäfte halber um Urlaub auf die Zeit vom 3. bis zum 9. Mai d. J.

Präsident v. Schönfels: Ich frage: ob die Kammer dieses Gesuch des Herrn v. Arnim zu genehmigen gesonnen ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 258.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 25. April 1855, die Berathung enthaltend über das allerhöchste Decret, das auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erfolgte Ausschreiben der Brandversicherungsbeiträge betr.

Präsident v. Schönfels: Das Directorium schlägt vor, diesen Protokollextract an die erste Deputation abzugeben; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 259.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, enthaltend die Berathung des anderweiten Berichts über Abtheilung C des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Justiz betr.

Präsident v. Schönfels: Es wird wohl kein Zweifel obwalten darüber, daß dieser Gegenstand zum Ressort der zweiten Deputation gehört. Ich schlage vor, denselben dorthin zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 260.) Petition des Herrn Hermann Grafen zu Stolberg-Stolberg zu Rückelwitz, vom 5. April 1855, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Aufhebung des §. 2 des Gesetzes vom 12. Mai 1851, die Aufhebung der zu Publication der deutschen Grundrechte ergangenen Verordnung vom 2. März 1849 betr.

Präsident v. Schönfels: Es bezieht sich diese Eingabe ohne Zweifel auf die Jagdangelegenheit und wird deshalb von dem Directorium vorgeschlagen, dieselbe an die dritte Deputation zu verweisen. Diese Deputation wird sich mit jener Angelegenheit beschäftigen, und wird, dafern sie es für angemessen hält, die etwaigen Motiven, die der Eingabe gänzlich fehlen, noch beizufügen haben. Ich frage, ob die Kammer diese Eingabe an die dritte Deputation verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 261.) Anschlußerklärung des Advocaten Dr. Julius Volkmann zu Chemnitz, vom 1. Mai 1855, an die Petition Richard Hartmann's und Genossen zu Chemnitz, die Vorlegung eines Expropriationsgesetzes zu einer durch eine Gesellschaft etwa zu erbauenden Eisenbahn von Gruna oder Lungwitz nach Stollberg über Würschnitz betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition ist eingegangen nachdem der Bericht der ersten Deputation in Bezug auf diesen Gegenstand bereits gedruckt war. Dieselbe ist aber nichtsdestoweniger an die erste Deputation abgegeben worden und soviel ich vernommen habe, wird von Seiten dieser die Petition bei dem heutigen Vortrage mit berücksichtigt werden. Es war dies die letzte Nummer der Registrande. Ich habe nun noch ein Urlaubsgesuch des Herrn Superintendenten Dr. Großmann vorzutragen. Dessen Urlaub ist gestern abgelaufen. Es ist der Kammer bekannt, daß derselbe einen vierwöchentlichen Urlaub bereits hatte. Er trägt nun aufs Neue auf einen vierwöchentlichen Urlaub an, und zwar bis zum 2. Juni, und sagt, daß seine Amtsgeschäfte durchaus eine längere Anwesenheit in Leipzig erfordern. Ich frage, ob die Kammer diesen Urlaub auf 4 Wochen und zwar bis zum 2. Juni genehmigen will, und zwar unter demselben Vorbehalte, den Herr Dr. Großmann früher gestellt hat, einzelnen Sitzungen beizuwohnen? — Einstimmig Ja.

Herr Bürgermeister Koch ist für heute durch dringende Privatgeschäfte abgehalten, in der Sitzung zu erscheinen. — Ich habe zum Schlusse noch einer Eingabe zu gedenken, die diesen Morgen an mich gelangte, und die auch im Di-